

UAG Mietspiegel der AG Umfragen Einladung zur zweiten Sitzung am 09.04.2019 in Leipzig

Nach der gut besuchten Auftaktsitzung im September 2018 kommt die UAG Mietspiegel am 09.04.2019 zu einem zweiten Treffen in Leipzig zusammen (Beginn 12:30 Uhr, Raum 377 im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6). Dazu laden die Leipziger Kolleginnen und Kollegen herzlich ein.



Bild: pixabay

Im Fokus des Treffens stehen methodische Fragen zu Regressionsmodellen bei der Erstellung von Mietspiegeln, unterstützt durch externen Input des EMA-Instituts in Regensburg.

Wer sich noch anmelden möchte, kann dies kurzfristig bis zur Veranstaltung tun. Hierfür und bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt: michael.naber@leipzig.de

Tel. 0341 123 2828

*Michael Naber
Stadt Leipzig*

Zensus 2021

Erfolgloser Eilantrag beim Bundesverfassungsgericht



Das Bundesverfassungsgericht hat am 7. Februar den Eilantrag der Gesellschaft für Freiheitsrechte (GFF) abgelehnt. Damit sollte verhindert werden, dass Testdaten aus allen

Das Bundesverfassungsgericht hat am 7. Februar den Eilantrag der Gesellschaft für Freiheitsrechte (GFF) abgelehnt. Damit sollte verhindert werden, dass Testdaten aus allen

Melderegistern beim Statistischen Bundesamt zusammengeführt werden. Die 2. Kammer des Ersten Senats kam zum Schluss, dass die Nachteile, die durch die testweise Übermittlung der Daten eintreten, weniger schwer wiegen als der Schutz der Absicht des Gesetzgebers, den Zensus 2021 gut vorzubereiten. Die GFF hat trotz der Ablehnung des Eilantrags angekündigt, eine Verfassungsbeschwerde gegen den Datentransfer einlegen zu wollen. Die GFF plant, dabei wieder mit den Aktivisten vom Arbeitskreis Zensus zu kooperieren.

Die Datenlieferung aller zum 13. Januar 2019 gemeldeter Personen nach § 9a des Zensusvorbereitungsgesetzes 2021 dient der Prüfung der Übermittlungswege und der Qualität der hierfür zu übermittelnden Daten sowie zum Test und zur Weiterentwicklung der Programme für die Durchführung des Zensus 2021. Die übermittelten Daten sind nicht anonymisiert und umfassen neben Name und Wohnanschrift, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand u.a. auch die Zugehörigkeit zu öffentlichen Religionsgesellschaften. Eine Speicherung ist für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren nach dem Stichtag vorgesehen.

Georeferenzierung, Small Area Estimation und Mikrosimulation Ein Blick in die nahe Zukunft?



In der Februar-Ausgabe des Behörden-Spiegels hat der Präsident des Statistischen Bundesamts, Dr. Georg Thiel, ein klares Statement für die weitere Georeferenzierung von amtlichen Statistikdaten abgegeben. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben 194 amtliche Statistiken identifiziert, die geokodierbar sind. 80 Prozent dieser Statistiken waren Ende 2018 bereits geokodiert, bis Ende des Jahres 2019 sollen die übrigen Bestände mit Geokoordinaten

versehen werden. Eines der nächsten Produkte, das auf den Markt kommen soll, wird der „Krankenhausatlas“ sein. Dort kann man durch Kombination mit den Zensus-Daten die Erreichbarkeit von bestehenden und geplanten Krankenhausstandorten regional analysieren.

Thiel weist darauf hin, dass kleinräumige Nachbarschafts- und Erreichbarkeitsanalysen künftig auch mit stichprobenbasierten Statistiken wie dem Mikrozensus durchgeführt werden können. Hier darf man gespannt sein, wie sich die Themen Mikrosimulation und Small Area Estimation in den nächsten Jahren fortentwickeln werden und welche Rolle die mit diesen neuen Methoden gewonnenen Daten im Portfolio der amtlichen Statistik einnehmen werden.



Eine wichtige Rolle wird dabei sicherlich das Forschungsprojekt REMIKIS

(Regionale Mikrosimulationen und Indikatorensysteme) an der Universität Trier unter der Federführung von Prof. Dr. Münnich spielen. In diesem Rahmen wird erstmalig europaweit ein demographisch basiertes, regionalisiertes dynamisches Mikrosimulationsmodell aufgebaut, mit dessen Hilfe regional tief gegliederte Analysen von politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen und gesellschaftlichen Entwicklungen möglich sein sollen.

Michael Haußmann
VDSt-Vorsitzender

Wichtige Termine

Termin	
13.-15. 03.2019	DGD: Jahrestagung in Bamberg
18.-20. 03.2019	DAGStat: Conference 2019 in München
25.-27. 03.2019	VDSt: Frühjahrstagung in Dortmund
29. 03.2019	VDSt-AG Umfragen: Arbeitstreffen
09. 04.2019	VDSt-UAG Mietspiegel: Arbeits- treffen in Leipzig
13./14. 05.2019	GESIS: Datenanalyse mit R in Mannheim
26.-28. 06.2019	KOSIS: Gemeinschaftstagung 2019 in Aachen
10.-13. 09.2019	DStatG/VDSt/DGD: Statistische Woche in Trier
17.-19. 09.2019	DVW: Intergeo 2019 in Stuttgart
24./25. 10.2019	VDSt AG Süd: Jahrestagung in München
13./14. 11.2019	KOSIS: Urban Audit Workshop und Mitgliederversammlung
28./29. 12.2019	KOSIS: KORIS-Forum in Magdeburg
02.-03. 03.2020	RatSWD: Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten in Berlin
15.-18. 09.2020	DStatG/VDSt/DGD: Statistische Woche in Dresden

Impressum

19.02.2019

Verband Deutscher Städtestatistiker – VDSt

Vorsitzender: Michael Haußmann

 Geschäftsstelle: Landeshauptstadt Stuttgart
 Statistisches Amt
 Eberhardstr. 39
 70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 216-98541

E-Mail: michael.haussmann@stuttgart.de

Internet: www.staedtestatistik.de